

Dr. Ludwig Heuwinkel

Bielefeld, d. 9.4.2025

Bezirksamt Heepen

Bezirksbürgermeister Holm Sternbacher

Salzufler Str. 13

33719 Bielefeld

*Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen / Bezirksvertretung
Heepen 15.5.2025*

Sehr geehrter Herr Sternbacher, lieber Holm,

gegenwärtig wird auch in Bielefeld über den Verkauf und Konsum von Lachgas diskutiert (vgl. zum Beispiel den Antrag zu TOP 3.4 für die Sitzung des Rates am 10.4.2025). In der Begründung zu diesem Antrag wird ausführlich „auf die enormen gesundheitlichen Schäden des Gebrauchs von Lachgas“ hingewiesen.

Dagegen werden die von der im Stadtbezirk Heepen liegenden Müllverbrennungsanlage ausgehenden Lachgas-Emissionen in der Öffentlichkeit und Politik meines Wissens nicht thematisiert.

Während des 2. Erörterungstermins für die Mono-Klärschlammverbrennungsanlage am 22.2.2022 habe ich nach dem Umfang der von der MVA emittierten Menge an Lachgas gefragt. U.a. habe ich auf die folgende Feststellung eines Beitrags in der Zeitschrift „Müll und Abfall“ (Ausgabe 5/2021, S. 261 – 269) verwiesen: „Lachgas ist 298-mal treibhauswirksamer als CO₂ und durch die mittlere atmosphärische Verweildauer von 114 Jahren und ein relativ hohes Treibhauspotenzial ein klimarelevantes Gas. Der Beitrag von Lachgas zum Treibhauseffekt beträgt heute etwa 6 %.“ (S. 261) Seitens der MVA wurde hierzu erklärt, dass sie das Thema Lachgas „auf jeden Fall auf dem Schirm“ habe. „Wir werden das natürlich, auch wenn es innerbetriebliche Messungen sind, nachhalten. Das geht nicht so einfach an uns vorbei. Das ist ein Punkt. Wir müssen das aber noch weiter überprüfen. Ich nehme das jetzt mal mit. Wir werden das sicherlich intern messen und nachhalten, auch wenn das jetzt gesetzlich nicht gefordert ist, weil es einfach ein Thema ist.“ (Protokoll des Erörterungstermins der MVA Bielefeld-Herford v. 22.2.2022, S. 73f.)

Da Lachgas einerseits ein klimarelevantes und gesundheitsgefährdendes Gas ist und andererseits seitens der MVA Messergebnisse zum Umfang der durch die Verbrennung

erzeugten Lachgasemissionen vorliegen, ist es aus meiner Sicht dringlich, die Anwohnerinnen und Anwohner der MVA im Stadtbezirk Heepen hierüber zu informieren.

Meine Anfrage:

Sind der BZV Heepen Informationen über den Umfang der von der MVA emittierten Lachgasemissionen und der hiervon ausgehenden gesundheitlichen und ökologischen Folgen bekannt?

Falls nicht: Wird die BZV Heepen in einer der nächsten Sitzungen Vertreterinnen bzw. Vertreter der MVA zu einer Sitzung der BZV einladen – wie das in früheren Jahren in jährlichem Abstand üblich war - , damit die MVA die BZV und damit auch die Öffentlichkeit über das offenbar auch von der MVA als wichtig erachtete Thema informieren kann?

Ich bitte darum, dass diese Anfrage in der nächsten Sitzung der BZV Heepen öffentlich verlesen wird, ebenso wie die Antwort zu dieser Anfrage. Zudem bitte ich darum, mir die Antwort schriftlich zukommen zu lassen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Heuwinkel